



Concrix[®]

Die wirtschaftliche Alternative zu
Stahlbewehrung in Betonwänden

Bis zu **60% weniger Stahl** spart Geld und Zeit.

GRUNDSÄTZLICHES

Die konventionelle Bauweise von Betonwänden erfordert grosse Mengen an Baustahl, welcher je nach Anspruch an die Rissbreitenbegrenzung variiert. Je nach Anzahl und Grösse von Aussparungen (Fenster, Türen etc.) ergeben sich entsprechende Baustahlzulagen. Diese müssen vorbereitet, transportiert und in teilweise aufwändiger Handarbeit verlegt werden.

Das Wandsystem mit Concrix-Faserbeton reduziert oder ersetzt die Baustahlmengen und den damit verbundenen Verlegeaufwand erheblich, verkürzt die Fertigstellung deutlich und reduziert die Baukosten. Weiter hilft die Verwendung von Concrix-Faserbeton die CO₂-Bilanz des Bewehrungssystems zu reduzieren und trägt somit zur Erreichung der Klimaziele bei.

Unsere Bemessungen erfolgen unter Berücksichtigung internationaler Richtlinien für Faserbeton nach Eurocode. Detailangaben und Bewehrungsskizzen eventuell erforderlicher Stahlzulagen werden zur Verfügung gestellt. Das System kann bei Kellerwänden sowie allen Betonwänden in den Geschossen eingesetzt werden. Davon ausgenommen sind lediglich aussteifende Wände und Stützen. Spezielle Anforderungen sowie Hanglagen und Grundwasserdruck müssen separat geprüft werden.

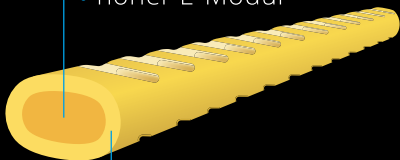
ANWENDUNGEN

Als Anwendungsgebiete kommen Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Wohnhausanlagen, Gewerbe- und Bürobauten sowie anderweitige Wandkonstruktionen in Frage.

Das Schalungssystem kann konventionell oder modular erfolgen.

Zusammensetzung der einzigartigen **BIKOMPONENTEN-MAKROFASER**

- Kern**
- hohe Festigkeit
 - hoher E-Modul



- Mantel**
- gute Verarbeitung
 - guter Verbund zum Beton



Ausführungshinweise für Stahlzulagen

VORGEHEN

1) ECKABSICHERUNG

Absicherung der Wände durch Eckverbügelung ($d = 10 \text{ mm}$; Abstand $e = 200 \text{ mm}$) oder abgewinkelte Baustahlmatte AQ60 bzw. K283 innen und aussen, mit einer Schenkellänge von min. 60 cm. Die Bewehrung für Aussparungen (Tore, Fenster etc.) sind konventionell auszuführen.



2) BETONQUALITÄT UND FASERDOSIERUNG

Einbringen des Concrix-Faserbetons mit einer Dosierung von 3.0 bis 4.5 kg/m³ in Abhängigkeit von Lasten und evtl. erforderlicher Rissbreitenbegrenzung (erdberührte Aussenwände). Minimale Betonqualität: C25/30 XC3 (weitere Expositionsklassen gemäss Anforderungen vor Ort). Hinweis: Faserbeigabe werkseitig im Zwangsmischer.



3) QUALITÄT DER SICHTBETONOBERFLÄCHEN

Die Fasern sind an schalungsglatten Oberflächen nicht sichtbar und erfüllen die Anforderungen. Das Einbringen und Nachbehandeln des Betons ist nach der Norm EN206 zu berücksichtigen.



4) KONSTRUKTIVE BEWEHRUNGSANSCHLÜSSE

Zur Gewährleistung der statischen Anforderungen bei Boden- und Deckenanschlüssen ist eine normgemässe Anschlussbewehrung vorzusehen. Gleiches gilt für vertikale Arbeitsfugen bei Wandabschnitten.



CE Zertifiziert nach
EN 14889-2

In Europa sind lediglich Produkte für den Einsatz zugelassen, welche nach EN 14889-2 geprüft wurden und die Anforderungen erfüllen.

Ihre Vorteile

Einsparung von bis zu 60% der konventionellen Stahlbewehrung

Massiv reduzierter Verlegeaufwand für Bewehrungsstahl

Keine Korrosion bei architektonisch anspruchsvollen Oberflächen

Schnittkraftermittlung nach Eurocodes

Kriechnachweis für Bemessung von konstruktiven Bauteilen vorhanden

Niedriger CO₂-Fussabdruck und geringere Umweltbelastung

Generelle Einsparungen an Lohnkosten

Reduktion der Gesamtbauzeit

Gesicherte Verfügbarkeit der Fasern

Faire Preisgestaltung

12/2022

Contec Fiber AG
Industriepark Vial 2
CH-7013 Domat/Ems
Schweiz
T +41 81 632 80 10
info@contecfiber.com
www.contecfiber.com

